



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

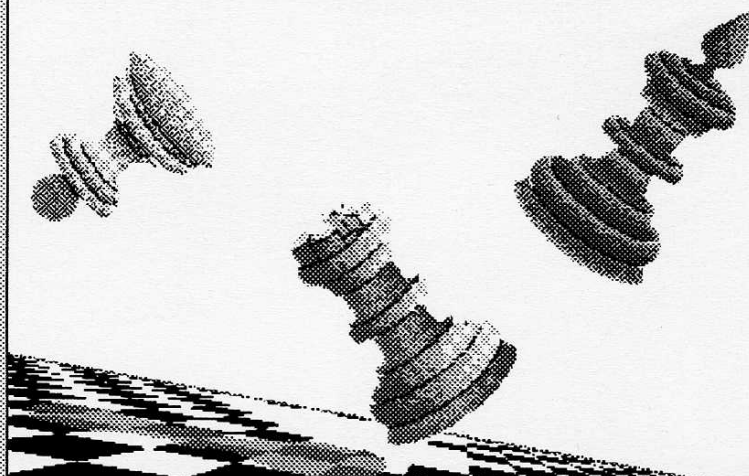
INHALT

LL-B 9. Runde	2
2. Klasse Nord 9. Runde	3
2. Klasse Stadt 9. Runde	4
2. Klasse Mitte 2. Play off	5
2. Klasse Süd 9. Runde	6
Auszug aus Elo-Liste	7
Kramnik	9
Kasparow gegen Deep Blue	10
ASK Blitzcup	11

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN  
SALZBURG

SCHWARZACH gewinnt



überlegen LL-B

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schatt. Golling 1	SC Inter Salzburg	3 : 3
1	Essl Gerhard	Endthaler Arnold	0 : 1
2	Nuk Josef	Autengruber Dan.	1 : 0
3	Milkowitsch Iwo	Fischereder Ger.	1 : 0
4	Schönauer Josef	Miladic Vojo	0 : 1
5	Ljubic Franjo sen.	Heil Thomas	0 : 1
6	Kirchtag Thomas	Aigmüller Manfred	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Sp.Schwarzach 1	2 : 4
1	Leider keine		
2	Meldung !!		
3			
4			
5			
6			

BR	ASK Salzburg 4	Mattighofen 1	2½:3½
1	Rettenbacher Rob.	Grausgruber Rene	1:0K
2	Moosleitner Hugo	Feichtenschlager J	0 : 1
3	Schodl Helmut	Waldner Alois	0 : 1
4	Becker Christoph	Werdecker Roland	1 : 0
5	Armstorfer Georg	Friedl Gerhard	0 : 1
6	Forstinger Alfred	Schöfecker Franz	½:½

BR	Spark. Neumarkt	Obernd/Trimmelk	3 : 3
1	Wuppinger Manf.	Häusler Werner	1 : 0
2	Egger Martin	Rauchenzauner M	1 : 0
3	Kriechbaum Paul	Hinterhofer Hubert	0 : 1
4	Hauser Michael	Felber Heinz	0 : 1
5	Zechner Günther	Csipek Gerald	1 : 0
6	Hauser Günther	Eder Josef	0 : 1

BR	SV Ach/B`hausen	HSV 1	4 : 2
1	Stöhr Helmut	Burger Andreas	1 : 0
2	Zapf Hermann	Krauland Michael	0 : 1
3	Gossmann Peter	Jung Erwin	½:½
4	Sterr Michael	Mauch Franz	½:½
5	Stocker Andreas	Kepl Richard	1 : 0
6	Rammler Erwin	Berger Kaspar	1 : 0

Wir gratulieren dem Meister

## Spark. Schwarzach

### TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 1		4,5	3,5	3,5	4	4	5,5	5	5	6	18	41,0	76
2	HSV 1	1,5		3	2,5	5	3,5	4	4	2	5	11	30,5	56
3	Obernd./Lauf./Trimmelk.	2,5	3		3,5	4	3	3	3,5	3,5	3	12	29,0	54
4	ASK Salzburg 4	2,5	3,5	2,5		2,5	3,5	6	3	1,5	3,5	9	28,5	53
5	Mattighofen 1969	2	1	2	3,5		3	3,5	4	4,5	3,5	11	27,0	50
6	Konkordiahütte 1	2	2,5	3	2,5	3		2	3	2	5,5	5	25,5	47
7	Sparkasse Neumarkt	0,5	2	3	0	2,5	4		3	5	5	8	25,0	46
8	Inter Salzburg 3	1	2	2,5	3	2	3	3		3,5	3	6	23,0	43
9	Raika Ach/Burghaus.	1	4	2,5	4,5	1,5	4	1	2,5		0,5	6	21,5	40
10	Schattauer Golling 1	0	1	3	2,5	2,5	0,5	1	3	5,5		4	19,0	35

### KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Sparkasse Schwarzach braucht die Punkte der letzten Runde gar nicht, um in dieser Liga Meister zu werden. Im Endeffekt hat sich die homogenste und auch elostärkste Mannschaft durchgesetzt. Der großzügige Einkauf hat sich für Schwarzach gelohnt. Absteigen muß schlußendlich doch Golling. Das Aufbäumen in der vorletzten Runde kam zu spät, und war letztlich doch nur eine Eintagsfliege. Eine turbulente Partie spielten Stöhr Helmut und Burger Andreas. Im Mittelspiel gelang es Stöhr leichte Vorteile zu erringen, und Andreas konnte die Niederlage nicht mehr abwehren. Zapf Hermann kämpfte mit seiner Zeitnot und Krauland Michael gewann sicher. Gossmann Peter und Jung Erwin kämpften sehr, doch keinem gelang es in Vorteil zu kommen, so war das Remis die logische Folge. Sterr Michael und Mauch Franz einigten

sich bereits nach wenigen Zügen auf Remis. Stocker Andreas genügte ein Bauer mehr im Endspiel, um gegen Kepl Richard zu gewinnen. Das Spiel Rammler Erwin gegen Berger Kaspar konnte man vergleichen wie Goliath gegen David. Leider gewinnt nicht immer der David.

Der Wettkampf zwischen ASK Salzburg 4 und Mattighofen 1969 stand unter dem Zeichen des Nichtwollens der Spieler. Keiner hatte an diesem Tag Lust zu kämpfen. Moosleitner Hugo und Feichtenschlager Josef kämpften zwar in ihrer Partie, doch so richtig Ernst nahmen sie das Spiel auch nicht. Schodl Helmut stand gegen Waldner Alois von Beginn an immer schlechter und konnte sich nie mehr befreien. Becker Christoph erstmals in der "B" Liga eingesetzt siegte sicher gegen das Wolga Gambit von Werdecker Roland. Armstorfer Georg erkämpfte sich gegen Friedl Gerhard einen Bauern und die Qualität.

Fortsetzung Seite 4

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Seekirchen 2	Ranshofen 4	1 : 3
1	Fink Hans	Schuldenzucker	0 : 1
2	Strohlichler Alfred	Lechner Günter	1 : 0
3	Zeiner Johann	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Stranzinger Walter	Wimmer Hermann	0 : 1

BR	Mattighofen 4	Obernd/Trimmelk	2 : 2
1	Sycek Adolf	Zauner Alois	0 : 1
2	Faugl Markus	Kreutzer Johann	1 : 0
3	Gschaidner Herma.	Rehrl Bernhard	0 : 1
4	Reisenhofer Gerh.	Eder Peter	1 : 0

BR	Seekirchen Jugen	CafeDir Neumarkt	3 : 1
1	Arnetz Stefan	Bruckmoser Franz	1 : 0
2	Plackner Florian	Burgstaller Robert	1 : 0
3	Zand Jürgen	Aufleger Josef	½:½
4	Zand Oliva	Burgstaller Walter	½:½

BR	SV Ach/B'hausen	Ranshofen 3	2 : 2
1	Lippl Siegfried	Usleber Georg	0 : 1
2	Seitz Werner	Huber Albert	1 : 0
3	Peterlechner Stef.	Berger Stefan	0 : 1
4	Kneissl Stefan	Leiner Josef	1 : 0

BR	Tarat. Neumarkt	Mattighofen 3	2 : 2
1	Sams Nikolaus	Haidinger Johann	1 : 0
2	Goiginger Stefanie	Pommer Stefan	0 : 1
3	Wentner Andreas	Perschl Christian	0 : 1
4	Hauser Johann	Bliem Wolfgang	1 : 0

Wir gratulieren dem Meister

## Ranshofen 4

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 4		3	3	3,5	3,5	3,5	3	4	4	4	18	31,5	88
2	Ranshofen 3	1		2	2	3	3,5	3	4	4	3,5	14	26,0	72
3	Seekirchen 2	1	2		1	2	3,5	3	3,5	3	4	12	23,0	64
4	Raika Ach/Burghausen 3	0,5	2	3		2	3	1	1	3,5	4	10	20,0	56
5	Obernd/Lauf/Trimmelk 4	0,5	1	2	2		2	1,5	4	4	3	9	20,0	56
6	Mattighofen 4	0,5	0,5	0,5	1	2		3	3	2	4	8	16,5	46
7	Cafe Dirchlm. Neumarkt	1	1	1	3	2,5	1		3	1	2	7	15,5	43
8	Tarantone Neumarkt	0	0	0,5	3	0	1	1		3	2	5	10,5	29
9	Seekirchen Jugend	0	0	1	0,5	0	2	3	1		3	5	10,5	29
10	Mattighofen 3	0	0,5	0	0	1	0	2	2	1		2	6,5	18

### KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Ranshofen 4 ist ein würdiger Meister in dieser Klasse. Ranshofen kam nie in die Nähe auch nur einmal ein Mannschaftsremis zu spielen. Die 88% der möglichen Punkte zeigen die Überlegenheit der Meistermannschaft. Ranshofen 3 wurde sicherer zweiter und hat unter Umständen die Chance ein Aufstiegsspiel gegen den zweiten der 2. Klasse Stadt zu spielen, und in die erste Klasse aufzusteigen. Am Ende der Tabelle treffen sich die Jugendmannschaften aus dem Norden. Die Jugendlichen sammeln hauptsächlich Erfahrungen für ihr Weiterkommen im Schach.

Ranshofen 4 war Seekirchen klar überlegen und siegte sicher. Ach Burghausen erkämpfte gegen Ranshofen 3 ein sehr glückliches Mannschaftsremis.

Seekirchens Jugendliche zeigten gegen die Neumarkter Jugendlichen ihr Können und gewannen klar. Die zweite Jugendmannschaft von Neumarkt erkämpfte gegen die jungen Ach/Burghausner ein gerechtes Remis.

Sycek Adolf und Gschaidner Hermann verloren ihre Spiele gegen Zauner Alois und Rehrl Bernhard sehr schnell. Faugl Markus gewann in der Eröff-

nung einen Bauern gegen Kreutzer Johann und dieser Vorteil reichte Markus zum Sieg. Reisenhofer Gerhard opferte seinen Läufer am Königsflügel von Eder Peter, und dieses Opfer führte zum Sieg von Gerhard.

Ein Nachtrag zur 8. Runde. Seekirchen Jugend setzte Mösl Felix gegen Mattighofen 3 ein. Da Felix in der starren Liste von der Seekirchner 1. Klasse Mannschaft aufscheint, muß der gewonnene Punkt zu Gunsten von Mattighofen kontumaziert werden.

### SENIOREN - LM

Die Salzburger Senioren haben im Brunauerzentrum ihre neue Heimat. Sie müssen aber eine Saalmiete bezahlen. Deshalb steht in der Ausschreibung, daß die nicht mitspielenden Senioren einen Beitrag zur Saalmiete zahlen. Reine Zuseher sind natürlich von dieser Gebühr befreit.

Es gehört schon zur Tradition, daß bei Senioren-Turnieren die Ausschreibung nicht hält. Nachdem sie in der SIS-24 veröffentlicht wurde, die Unterlage lieferte der Seniorenreferent, erhielt der Landesspielleiter bereits wieder eine Korrektur. Doch die Änderung ist nicht gravierend, es werden nur 7 Runden gespielt!

## BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	ASK Salzburg 22	HSV 3	2½:1½
1	Kohlweis Walter	Rajsp Leopold	½:½
2	Mayer Werner	Berger Rudolf	1 : 0
3	Haselsteiner Walt.	Hofer Helmut	1 : 0
4	N.N.	Weiß Hermann	0:1K

BR	Inter Salzburg 5	Bad Ischl 2	2 : 2
1	Dochan Miroslav	Schilcher Wolfg.	0 : 1
2	Miroslav	Adamek Rudolf	1:0K
3	Nedobity Hermann	Binder Franz	0 : 1
4	Albrecht Christian	Oberthaler Niki.	1 : 0

BR	ASK Post SV	ASK Salzburg 21	0 : 4
1	Baierhofer Harald	Michaela Ekkeh.	0 : 1
2	Waggerl Alexand.	Weyringer Richard	0 : 1
3	Leblhuber Johann	Prüll Clemens	0 : 1
4	Stangassinger N.	Langer Ernst	0:1K

BR	Salzburg-Südost	HSV 2	2½:1½
1	Theiss Max	Stader Stefan	1 : 0
2	Pacher Hermann	Schmidhuber Joh.	½:½
3	Schiner Peter	Wimmer Peter	½:½
4	Sniesko Robert	Winklehner Thom.	½:½

BR	ASK "Everygreen"	Mozart 79	
1	Keine Meldung !!		
2			
3			
4			

Wir gratulieren dem Meister

## ASK Salzburg 21

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 21		2	3	2	3	3,5	4	3,5	1,5	4	14	26,5	74
2	HSV Salzburg 3	2		3	1,5	3	3,5	0	3	3,5	2	12	21,5	60
3	Mozart 79	1	1		2	2	2,5	2,5	4	3,5		10	18,5	58
4	ASK Salzburg 22	2	2,5	2		1	2,5	1,5	2,5	1,5	3	10	18,5	51
5	Bad Ischl 2	1	1	2	3		1	3	2	2	2,5	9	17,5	49
6	Salzburg Südost	0,5	0,5	1,5	1,5	3		3	2,5	2,5	1	8	16,0	44
7	ASK "Post SV2"	0	4	1,5	2,5	1	1		1	2,5	1,5	6	15,0	42
8	HSV Salzburg 2	0,5	1	0	1,5	2	1,5	3		2,5	2,5	7	14,5	40
9	SC Inter Salzburg 5	2,5	0,5	0,5	2,5	2	1,5	1,5	1,5		2	6	14,5	40
10	ASK "Evergreen"	0	2		1	1,5	3	2,5	1,5	2		6	13,5	42

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

ASK Salzburg beendet die Meisterschaft mit einem Respektabstand zum zweiten ( wer wird es wohl sein ) in dieser Klasse. In der letzten Runde schaut das 4:0 von ASK Salzburg 21 gegen ASK Post SV doch etwas nach Schiebung aus. Aber laut Auskunft von Hr. Krimbacher Walter Obmann des ASK's wurden die Partien sehr ernst gespielt. Der Klassenunterschied war jedoch zu groß. Wegen der Nichtmeldung des Spieles zwischen ASK Evergreen und Mozart 79 wissen wir nicht, wer aus dieser Klasse absteigen wird.

### Fortsetzung LL-B

Georg ließ sich von einem zweifelhaften Angriff von Gerhard überraschen und besiegen. Forstinger Alfred sprang nach ca. 40 min an Stelle von Karios Peter ein und spielte nur wenige Züge, dann gab er sein Spiel gegen Schöfecker Franz Remis. Essl Gerhard konnte seinen Druck gegen Endthaler Arnold nicht durchsetzen und verliert dann sogar noch. Nuk Josef provozierte eine Gabel, welche aber für Josef zum Damengewinn führte. Damit

war das Spiel gegen Autengruber Daniel gelaufen. Milkowitsch Ivo stand gegen Fischereeder Gerald immer gleich, erst als Gerald durch ein Blackout seine Dame stehen ließ, war Ivo der Sieger. Schönauer Josef gewann in der Eröffnung einen Bauern und die Qualität gegen Miladic Vojo. Josef spielte zu sorglos weiter und erlag dann einem Angriff von Vojo. Franjo Ljubic sen. lies sich von Heil Thomas erdrücken. Kirchttag Thomas gewann souverän gegen Aigmüller Manfred. Neumarkt und Oberndorf/Trimmelkam setzten in der letzten Runde die Stammspieler ein, welche noch nicht in der laufenden Meisterschaft gespielt hatten. (Um der Pönale zu entgehen.) Kriechbaum Paul und Hinterhofer Hubert kämpften bis 9 Uhr in einer etwa gleichstehenden Partei. Erst als Hubert im Endspiel seinen h-Bauern vorrücken kann, ist das Spiel entschieden.

# BERICHT ÜBER DIE 2. PLAY OFF RUNDE 2. KLASSE MITTE

## Spielfrei

RIF 2

BR	Golling Jugend	Konkordiahütte 3	1 : 3
1	Weisenbacher M.	Scharler Jürgen	0 : 1
2	Wenger Erich	Krennmayr Chr.	0 : 1
3	Vorderleitner Stef.	Hammer David	0 : 1
4	Marsic Mladen	Fabian Herbert	1:0K

BR	Sp. Schwarzach 3	Kuchl	3 : 1
1	Colic Senad	Siller Norbert	0 : 1
2	Drobesch Harald	Oberweger Peter	1 : 0
3	Sendlhofer Franz	Rettenbacher Ge.	1 : 0
4	Klausner Herbert	Klabacher Erich	1 : 0

BR	Sp. Schwarzach 4	ASKÖ Radstadt	2 : 2
1	Estermann Kurt	Scharfetter Joh.	0 : 1
2	Pirnbacher Klaus	N.N.	1:0K
3	Axt Reinhard	Kreuzsaler Josef	0 : 1
4	Höllhuber Herbert	Eder Johannes	1 : 0

### TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT.	%
1	Sp. Schwarzach 3		1	2,5	3,5	4	3,5	4			3	3	14	24,5	77
2	ASKÖ Radstadt	3		2,5	4	2,5	2,5	2			2	3	14	21,5	67
3	Sp. Schwarzach 4	1,5	1,5		2	2,5	2,5	3,5	1	2			8	16,5	52
4	Kuchl	0,5	0	2		3,5	1,5	4	1	1			5	13,5	42
5	Rif 2	0	1,5	1,5	0,5		3	3			4		6	13,5	48
6	Konkordiahütte 3	0,5	1,5	1,5	2,5	1		3			3		6	13,0	46
7	Golling Jugend	0	2	0,5	0	1	1		0	1			1	5,5	17

### KOMMENTAR ZUR 2. PLAY OFF RUNDE

Eine Runde vor Meisterschaftsende scheint Schwarzach 3 der sichere Meister zu werden. Radstadt hat bereits zwei Spieler an die erste Klasse Mannschaft verloren und nicht mehr das Spielerpotential um Schwarzach zu gefährden.

Colic Senad spielte die Eröffnung gegen Siller Norbert zu schnell. Machte einen entscheidenden Fehlzug und Norbert gewann sicher dieses Spiel. Klausner Herbert benötigte nur eine Stunde um gegen Klabacher Erich zu gewinnen. Rettenbacher Georg hielt die Partei gegen Sendlhofer Franz bis ins Endspiel ausgeglichen. Im Endspiel setzte sich die größere Routine von Franz durch. Drobesch Harald hatte auch lange gegen Oberweger Peter zu kämpfen um den ganzen Punkt zu erzielen.

Schwarzach 4 unterstützte Schwarzach 3 im Kampf um den Meistertitel durch das Mannschaftsremis gegen ASKÖ Radstadt. Estermann Kurt stellte Scharfetter Johann eine zu durchsichtige Falle und nach dem Motto "Wer anderen eine Grube gräbt fällt selbst hinein" drehte Johann den Spieß um und holte sich den ganzen Punkt. Axt Reinhard erspielte sich einen Bauern gegen Kreuzsaler Josef. Reinhard's geringe Routine im Endspiel brachte Josef einen glücklichen Sieg. Höllbacher Herbert nützte das ungenaue Spiel von Eder Johannes in der Holländischen Verteidigung, gewann zwei Bauern und das Spiel.

Scharler Jürgen überraschte Weisenbacher Markus mit dem Königsgambit. Markus hielt das Spiel lange ausgeglichen, und erst im Endspiel gelang Jürgen der Sieg. Der schnell spielende Wenger Erich war gegen den sehr bedächtig spielenden Krennmayr Christian von Beginn an unterlegen.

Vorderleitner Stefan und Hammer David hatten lange eine ausgeglichene Stellung. Erst als Hammer einen Springer von Vorderleitner fesseln und dadurch gewinnen konnte, war das Spiel entschieden.

### PAARUNGEN DER 3. PLAY OFF RUNDE, AM 09.03.1996

ASKÖ Radstadt	Sp. Schwarzach 3
Kuchl	Sp. Schwarzach 4
Konkordiahütte 3	Rif 2
Spielfrei	Golling Jugend

### VORSTAND DES SLV

Wie schon im letzten Protokoll des Vorstandes des SLV Salzburg berichtet, bleibt der Vorstand fast zur Gänze in der jetzigen Zusammensetzung. Nur Herbert Eder legt seine Funktion als Kassier zurück und wird als Landesspielleiter kandidieren. Als Kassier wird Günther Vorreiter, der bisherige Stellvertreter, vorgeschlagen. Die Funktion als Stellvertreter wird dem sehr rührigen Neoschachfunktionär Herbert Höllhuber angeboten, der bereits prinzipiell zugesagt hat. Mit Herrn Höllhuber gewinnt der Landesverband ein sehr aktives Mitglied. Gesucht wird wie schon in den letzten Jahren eine Spitzenschachreferent und eine Funktionär(in) für die Chronik. Heuer wird wieder die Einzel-Landesmeisterschaft durchgeführt. Nachdem dieses Turnier vor zwei Jahren wieder eine Aufwärtsentwicklung gezeigt hat, wäre es sehr wünschenswert, daß dieser Trend von einem Referent weiter verstärkt wird.

# BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE SÜD

BR	ÖGB Saalfelden	Seno. Uttendorf 4	2 : 2
1	Hochwimmer Ger.	Vorreiter Thomas	½:½
2	Nöbl Arno	Sauerschnig Rene	½:½
3	Scheiber Ägidius	Bernert Heinz	0 : 1
4	Doppler Johann	Riedler Wolfgang	1 : 0

BR	Taxenbach 1	Senioren Pinzgau	1½:2½
1	Potche Hans	Haslinger Thomas	½:½
2	Köp Josef	Hatzl Hans	1 : 0
3	Kollmann Hans	Möschl Josef	0 : 1
4	Grünwald Hans	Sinanovic Osman	0 : 1

BR	Taxenbach 2	PAZ Uttendorf 3	2 : 2
1	Mack Peter	Pichler Hermann	0 : 1
2	Schwab Rene	Schöpf Manfred	0 : 1
3	Masser Stefan	Schöpf Gerhard	1 : 0
4	Eder Martin	Patsch Ferdinand	1 : 0

PAARUNGEN DER 10. RUNDE, AM 09.03.1996			
Seno. Uttendorf 4	Taxenbach 1	Senioren Pinzgau	Taxenbach 2
PAZ Uttendorf 3	ÖGB Saalfelden		

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Taxenbach 1		1	2	2,5	4	3,5		3	1,5	4	4		13	25,5	71
2	PAZ/PIREG Uttendorf	3		3	3	2	4	1		2,5		2	4	14	24,5	68
3	Senioren Pinzgau Zell	2	1		1,5	2,5	3,5	2,5	1,5		2		1,5	8	18,0	50
4	ÖGB-BEA Saalfelden	1,5	1	2,5		3,5	4	0		2		0	2	8	16,5	46
5	Taxenbach 2	0	2	1,5	0,5		2,5	0	2		4		3,5	8	16,0	44
6	Senoplast Uttendorf	0,5	0	0,5	0	1,5			0	2,5	2	0,5		3	7,5	21

## KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Uttendorf konnte den Umfaller von Taxenbach 1 nicht nützen, und wird es in der letzten Runde sehr schwer haben doch noch Taxenbach zu überholen. Hochwimmer Gerald und Vorreiter Thomas einigten sich in komplizierter Stellung auf Remis. Beiden war das Weiterspielen zu gefährlich, und der halbe Punkt lieber als das Risiko die Partie zu verlieren. Nöbl Arno willigte ins Remis gegen Sauerschnig Rene zu früh ein. Die Endspielstellung hätte Arno leicht gewonnen. Scheiber Ägidius glaubte im zehnten Zug die Dame geben zu müssen. Spielte dadurch einen schwachen Zug und Bernert Heinz nützte das zum ganzen Punkt für Uttendorf. Doppler Johann verbesserte seine Stellung Zug um Zug, um schließlich durch einen Mattangriff zum Sieg gegen Riedler Wolfgang zu kommen.

## JÖRG KRASCHL FM

Mit der neuen internationalen Elo-Liste wurde Jörg Kraschl der Titel FM zuerkannt. Herzlichste Gratulation.

## TERMINE

01.03.96: 9. Runde STL-A  
 02.03.96: 10. Runde STL-A, 9. Runde LLA, 1. Klasse Nord, Süd, 3. Runde Play off 3. Klasse Stadt.  
 03.03.96: 11. Runde STL-A  
 09.03.96: 10. Runde 2. Klasse Süd, 3. Runde Play off Mitte.  
 10.03.96 3. Runde Sparkassenliga, Hallenbad Golling, 10 Uhr  
 16.03.96: 10. Runde STL-B

16.03.96: 7. Scharnsteiner Kurzeitturnier, Info: Manfred Sonntagbauer, 07615/7867, Max Wegscheid, 07615/7309.

17.03.96: 11. Runde STL-B.

24.03.96: 4. Runde Sparkassenliga, Waltwirt Uttendorf, 10 Uhr.

29.03.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

31.03 - 6.06.96: Gleisdorfer Stadtmeisterschaft, Leiner Open in Gleisdorf, Claus Schwarz, Fritz Huberstr. 8, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112/6430 oder Helmut Geigl, Brodersdorf 77, 8200 Gleidorf, Tel.: 03117/2457.

13.04.96: 1. Runde Erich Schneider Cup.

05.04 - 13.04.96 Pizo-Open in Wangs-Pizol, Tourist-Information, CH-7323 Wangs-Pizol, Tel.+Fax: 0041-81-7233391

21.04.96: 5. Runde Sparkassenliga, Turnhalle Schwarzach, 10 Uhr.

27.04.96: 2. Runde Erich Schneider Cup.

27.04.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

10.05 - 18.05.96 14. Schach-Open in Lichtenstein, Anmeldung: Lichtensteiner Schachverband, Postfach 222, FL-9490 Vaduz, Tel.:004175-2324940, Fax: 2322986

11.05.96: 3. Runde Erich Schneider Cup.

12.05.96: 5. Runde Sparkassenliga.

25.05.96: 4. Runde Erich Schneider Cup.

25.05.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

31-05-96 - 08.06.96: LM Damen und Herren.

15.06.96: 6. Runde Erich Schneider Cup.

28.06-06.07: Open Velden, Info: Kurverwaltung, 04274/2103.

29.06.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus

# AUSZÜGE AUS DER ELOLISTEN

## VEREINSBESTEN SPIELER

VEREIN	SPIELER	ELO
Ach/Burghausen	Lickleder Andreas	2263
	Huch Reiner	2103
	Wittmann Helmut	2010
ASK Salzburg	Hardicsay Petr	2377
	Piven Igor	2352
	Teufl Siegfried	2155
Bad Ischl	Holzbauer Johann	2093
	Degeneve Wolfgang	2039
	Mikenda Gerhard	2010
Bruck	Schweiger Wolfgang	1820
	Xhokli Agron	1724
	Junger Gerald	1613
Golling	Essl Gerhard	1900
	Nuk Josef	1749
	Ljubic Franjo sen.	1654
Hallein	Buchner Martin	2087
	Hauthaler Mario	1942
	Rettenbacher Wilhelm	1936
HSV Salzburg	Burger Andreas	1984
	Veigl Wilhelm	1963
	Bernhaupt Erich	1937
Inter Salzburg	Kramnik Vladimir	2689
	Gelfand Boris	2687
	Kindermann Stefan	2534
Kuchl	Mühlthaler Josef	1698
	Siller Norbert	1602
	Güntner Georg	1586
Mattighofen	Waldner Alois	1949
	Kaisersberger Christian	1890
	Feichtenschlager Josef	1867
Mondsee	Panaiatov Radoslav	2050
	Hitsch Josef	1731
	Winkler Walter	1674
Mozart Salzburg	Hertneck Gerald	2544
	Kludt Klaus	2369
	Opl Klaus	2346
Neumarkt	Schöppl Engelbert	2204
	Wuppinger Manfred	2038
	Kampl Erich	1867
Oberndorf/L.	Pronold Herbert	2098
	Pronold Helmut	2049
	Wolfgruber Hubert	1856
Pinzgauer Sen.	Leitgeb Herwig	1766
	Hauthaler Michael	1618
	Möschl Josef	1534
Radstadt	Berger Herbert	1880
	Steiner Wilfried	1826
	Hutz Gerhard	1825
Ranshofen	Leko Peter	2605
	Mathe Gaspar	2332
	Ager Josef	2140
Rif	Koisser Rudolf	1817
	Radovic Marijan	1795
	Rainer Ernst	1792

Saalfelden	Thurner Kurt	1852
	Wang Kung Chieh	1773
	Stojakovic Miro	1754
Salzburg Süd	Hinteregger Arthur	2151
	Gottsmann Herbert	2140
	de Jongh Nico	2110
Schwarzach	Ljubic Juro	2047
	Höll Georg	2020
	Cardaklija Mirsad	1991
Seekirchen	Wuppinger Alfred	1893
	Költringer Josef jun.	1805
	Haberl Johannes	1801
Taxenbach	Kollmann Hans	1632
	Potche Hans	1615
	Eder Martin	1581
Tenneck	Wieser Rupert	1929
	Buchebner Markus	1917
	Simon Peter	1796
Trimmelkam	Bessner Bernhard	2084
	Häusler Werner	1989
	Häusler Kurt	1908
Uttendorf	Hahn Günter	2070
	Feichtner Thomas	2044
	Lamberger Werner	1947
Zell am See	Gruber Helmut	1784
	Mooslechner Peter	1760
	Fazokas Michael	1757

## Elo - Aufsteiger

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Puttinger Johannes	ASK	1467	1255	212
Eder Josef	Oberndorf/L	1751	1561	190
Höckner Thomas	Neumarkt	1558	1388	170
Zechner Günther	Neumarkt	1557	1387	170
Wieser Martin	Inter	1375	1218	157
Scharler Jürgen	Tenneck	1355	1200	155
Sauberer Willi	Sbg Süd	1915	1788	127
Berger Kaspar	HSV	1445	1320	125
Höllhuber Herbert	Schwarzach	1325	1200	125
Glatz Bernhard	ASK	1346	1241	105
Koller Dieter	Inter	1707	1602	105
Colic Senad	Schwarzach	1758	1660	98
Leblhuber Johann	ASK	1571	1482	89
Burger Harald	HSV	1307	1218	89
Schwaninger Ulrike	Mozart	1818	1730	88
Sofka Ludwig	ASK	1496	1412	84
Holzer Helmut	Inter	1538	1456	82

## Elo - Absteiger

Name	Verein	Elo	Elo-A	Diff
Lüftenegger Christ.	ASK	1203	1327	-124
Dalfen Joachim	Rif	1710	1833	-123
Haslinger Thomas	ZellAmSee	1580	1696	-116
Thaler Johannes	P.Schachs.	1461	1563	-102
Pechloff Johann	ASK	1319	1417	-98

# AUSZÜGE AUS DER ELOLISTEN

Fuchs Egon	Schwarzach	1590	1686	-96
Moosleitner Hugo	ASK	1667	1763	-96
Saugspier Mario	Mondsee	1610	1698	-88
Strauss Helmut	Mozart	1509	1591	-82
Scharler Walter	Uttendorf	1639	1719	-80
Potche Hans	Taxenbach	1615	1691	-76
Pilshofer Gerhard	Mattighofen	1843	1918	-75
Sepers Johann	Radstadt	1248	1321	-73
Kohlweis Walter	ASK	1484	1555	-71
Jürgens Klaus	ASK	2071	2142	-71
Eder Herbert	Radstadt	1756	1827	-71

## Spitze

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Kramnik Wladimir	Inter	2689	0	
Gelfand Boris	Inter	2687	2685	2
Leko Peter	Ranshofen	2605	2605	0
Hertneck Gerald	Mozart	2544	2547	-3
Kindermann Stefan	Inter	2534	2541	-7
Bischoff Klaus	Inter	2525	2526	-1
Barbero Gerardo	Inter	2475	2475	0
Hardicsay Peter	ASK	2377	2352	25
Donev Ivo	Inter	2371	2366	5
Klundt Klaus	Mozart	2369	2360	9
Piven Igor	ASK	2352	2356	-4
Opl Klaus Dr.	Mozart	2346	2319	27
Mathe Gaspar	Ranshofen	2332	2339	-7
Hernndl Harald	Inter	2329	2326	3
Kraschl Jörg	Inter	2315	2311	4
Yewdokimov Oleg	Mozart	2298	0	
König Dietrich	Inter	2283	2284	-1
Hanel Reinhard Dr.	Inter	2275	2293	-18
Lickleder Andreas	Ach-Burgh.	2263	2276	-13
Schöppl Engelbert	Neumarkt	2204	2212	-8

## SENIOREN

NAME	VEREIN	ELO	Eloa	Diff
Horeni Vladimir	ASK	2042	2041	1
Schmidt Siegfried	Ranshofen	1920	1921	-1
Sauberer Willi	SbgSüd	1915	1788	127
Wallner Kurt	Hallein	1902	1902	0
Wuppinger Alfred	Seekirchen	1893	1867	26
Thurner Kurt	Saalfelden	1852	1819	33
Flir Erich Dr.Di.	Mozart	1840	1839	1
Kreil Günther Dr.	ASK	1825	1825	0
Filipek Henry	Mattighofen	1824	1856	-32
Fahrner Johann Prof.	Mozart	1816	0	1816
Prodinger Heinrich	Mozart	1803	1801	2
Schmid Johann Ing.	Schwarzach	1799	1792	7
Leitgeb Herwig Dr.	P Schachs.	1786	1786	0
Reiter Karl	Hallein	1783	1794	-11
Koller Karl	ASK	1777	1754	23
Schuster Friedrich	Bad Ischl	1770	1768	2
Modrian Franz	SbgSüd	1767	1768	-1
Dicker Franz	Ach-Burgh.	1755	1792	-37

Weyringer Richard	ASK	1754	1762	-8
Degeneve Herbert	Bad Ischl	1745	0	1745

## U-20

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Kraschl Jörg	Inter	2315	2311	4
Kränzle Harald	Mozart	2195	2205	-10
Schiner Hartmut	SbgSüd	1954	1969	-15
Wang Kung Chieh	Saalfelden	1773	1773	0
Felber Heinz	Trimmelkam	1752	1712	40
Csipek Gerald	Trimmelkam	1742	1706	36
Lichtner Fabian	Oberndorf/L	1666	1666	0
Schönauer Josef	Golling	1642	1608	34
Lucic Alen	Golling	1539	1539	0
Stader Stefan	HSV	1533	1530	3
Hubmayer Thomas	SbgSüd	1484	1448	36
Heigl Bernhard	Radstadt	1483	1483	0
Moser Markus	Mattighofen	1474	1474	0
Mödlhammer Hans	Inter	1427	1438	-11
Krennmayr Christian	Tenneck	1408	1431	-23

## U-18

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Leko Peter	Ranshofen	2605	2605	0
Ljubic Pero	Schwarzach	1925	1877	48
Essl Gerhard	Golling	1900	1862	38
Haberl Johannes	Seekirchen	1801	1787	14
Prüll Clemens	ASK	1687	1609	78
Junger Gerald	Bruck	1613	1618	-5
Wang Kung Hao	Saalfelden	1571	1538	33
Kappel Alexander	Mattighofen	1490	1490	0
Berger Stefan	Ranshofen	1486	0	
Neuwirth Christine	Schwarzach	1485	1445	40
Winklehner Thomas	HSV	1470	1482	-12

## U-16

Name	Verein	Elo	Eloa	Diff
Pflug Mathias	Ach-Burgh.	1950	1931	19
Becker Christoph	ASK	1739	1739	0
Saugspier Mario	Mondsee	1610	1698	-88
Höckner Thomas	Neumarkt	1558	1388	170
Pfandl Josef	Bad Ischl	1522	0	
Albrecht Christian	Inter	1510	1527	-17
Hammer David	Tenneck	1507	1482	25
Pointner Peter	Golling	1476	1476	0
Rehrl Bernhard	Oberndorf/L	1456	1426	30
Haslinger Stefan	Seekirchen	1456	1475	-19
Laimighofer Michael	Ranshofen	1426	1426	0
Nöbl Arno	Saalfelden	1409	1378	31
Past Bernhard	Seekirchen	1385	1369	16
Plackner Florian	Seekirchen	1325	1301	24
Peterlechner Stefan	Ach-Burgh.	1323	0	
Puttinger Sophia	ASK	1301	1251	50



**Ausschreibung  
11. Werfener Schachfestival**

Termin: 31. August - 8. September 96.  
Ort: Festsaal Tenneck.  
Modus: 9 Runden CH-System, 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für den Rest der Partie.  
Hauptturnier: offen für alle Spieler  
B-Turnier: bis Elo 1900.  
Nenngeld: Hauptturnier AS 500, B-Turnier AS 350.-, Damen, Senioren, Jugendliche Hauptturnier AS 350.-, B-Turnier AS 250.-.  
Nennungsschluß: 29. August 96  
Information: Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620, Fax: 06245/895168

**Wladimir Kramnik  
neuer Stern am Schachimmel**

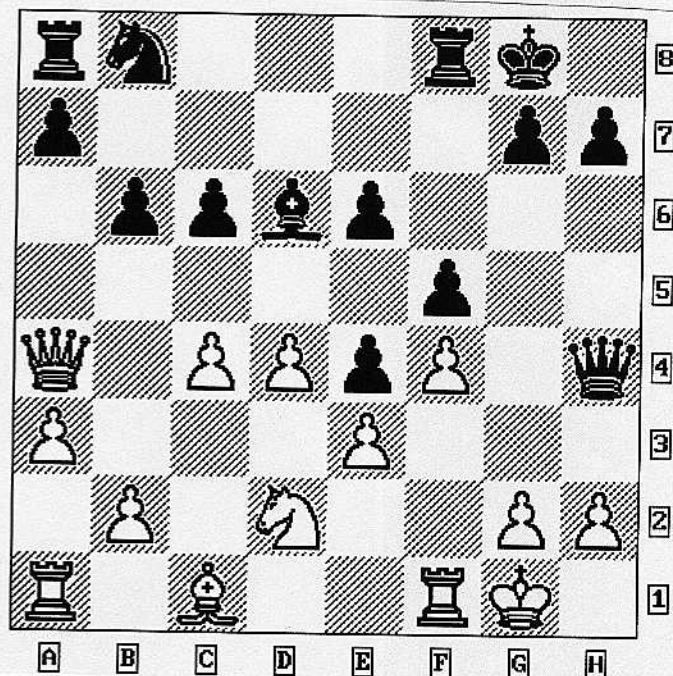
aus der Wiener Zeitung vom 15.11.95

Der erst 19jährige GM Wladimir Kramnik unterstrich mit seinem gemeinsamen Sieg in Horten - mit dem ukrainischen GM Wassili Iwantschuk -, daß er zu den zukünftigen WM-Anwärter zu zählen ist. In einer bislang als nahezu ausgeglichen betrachteten Stellung findet er unter Zurückstellung der Rochade eine geradlinige Angriffsfortsetzung, die er schließlich zum entscheidenden Vorteil verdichtet.

GM V. Kramnik - GM R. Waganjan  
Damenindisch

1. Sf3 Sf6 2. d4 e6 3. c4 b6 4. a3 Lb7 5. Sc3 Se4?! 6. Sxe4 7. Lxe4 7. e3. Versuch wurde auch 7. Lf4 Le7 8. e3 c5 9. Le2 0-0 10. 0-0 d6 11. Lg3 mit etwas besserem Spiel für Weiß, Uhlmann - Ju. Bolbochan. Hingegen verspricht 7. Sg5 Lb7 8. f3 Le7 9. Sh3 d5, wie die Partie Michalevsky - Yudasin beweist keinen Vorteil.  
7. ... Le7. Oder 7. ... c5 8. Ld3! Lxd3 9. Dxd3 cxd4 10. Dxd4 (unergiebig ist 10. Sxd4 wegen 10. ... d5!?) 10. ... Sc6 11. Dd2 Le7 10. e4!, mit etwas freierem Spiel für weiß, Gheorgiu - Andersson.  
8. Ld3 d5. Dies ist ehrgeiziger als die Einschaltung der beidseitigen Rochade - so geschehen in der Partie Romanischin - Portisch in der Weiß nach 10. Lxe4 dxe4 11. Sd2 f5 12. b4 nur wenig besser stand. Schwarz hätte nun, wie die Partie Timman - Andersson fortfahren sollen, in der der Nachziehende nach 8. Lxd3 9. Dxd3 d5 10. 0-0 0-0 11. e4 dxe4 12. Dxe4 Sd7 13. Dc6 Sf6 14. Lf4 Dd7! 15. Dxd7 Sxd7 16. Tad1 c6 völlig gleiches Spiel hatte.  
9. Lxe4 dxe4 10. Sd2 f5 11. f3!?. Das Aufschieben der Rochade erweist sich sogleich als günstig für Weiß  
11. ... Ld6. Ein Versuch, die Probleme taktisch in griff zu bekommen.

12. Da4+ c6 13. 0-0 Dh4. Mit der herauf erzwungenen Abschließung der f-Linie hoffte der Nachziehende, die größten Schwierigkeiten überwunden zu haben.  
14. f4 0-0.



15. c5!. Ein giftiger Zug, der Schwarz sogleich aus seinen Träumen reißt.  
15. ... bxc5 16. Sc4 De7 17. dxc5 Lxc5 18. b4 Ld6 19. Lb2!. Mit der Qualität läßt sich Kramnik nicht abspesen.  
19. ... Lc7 20. Tfd1 c5 21. bxc5 Dxc5 22. Tac1 De7 23. Db5!: Droht schlicht und einfach 24. Db7!  
23. ... Lb6 24. a4! Nun droht simpel 25. La3!  
24. ... Lc5 25. Ld4! Lxd4 26. Txd4 a6. Nicht besser ist 26. ... Tc8 27. Tcd1 Sc6 28. Td7 De8 29. Db7 und Weiß gewinnt.  
27. Db6 Ta7. Auf 27. ... Tc8 entscheidet nach 28. Tcd1 Sc6 29. Td7 erneut das Eindringen der Dame via b7, doch konnte Schwarz ebensogut das Handtuch werfen.  
28. Sd6. Droht sowohl 9. Sd6 als auch 29. Tc8.  
28. ... Td7 29. Tc8 Txc8 30. Sxc8 Da3 31. Dxe6+ Kf8 32. Dxf5+ Ke8. Oder 32. ... Kg8 33. Txd7 Sxd7 34. Dxd7 Dxe3+ 35. Kf1 Dxf4+ 36. Ke2 und Schwarz ist mit seinem Latein am Ende.  
33. De6+ Kd8 34. Db6+ Ke8. Auf 34. ... Kxc8 35. Tc4+ wird Schwarz in wenigen Zügen mattgesetzt.  
35. Sd6+ Schwarz gibt auf, denn er verliert praktisch all sein Holz, ohne hierbei auch nur eine vage Chance auf Dauerschach zu besitzen: 35. Sd6+ Txd6 36. Dxb8+ Kf7 37. Dxd6 Dxe3+ 38. Kf1 Dc1+ 39. Ke2 Dc2+ 40. Td2 Dc4+ 41. Kf2.

1 : 0

## GESCHWINDIGKEIT IST NICHT ALLES

aus dem Standard vom 25.2.96

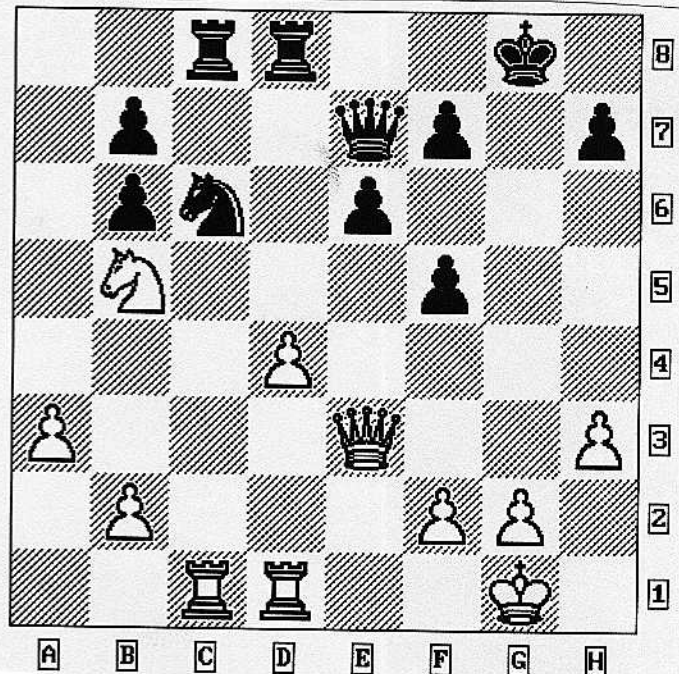
In der Zukunftswelt von Redley Scotts "Blade Runner" (Science-fiction-Kultfilm der 80er) hat der Held die Aufgabe, die Welt von den Androiden (Maschinen, die sich dem Menschen überlegen wähnen) zu befreien. Die Gegenwart zeigt Garri Kasparow (32) in dieser Rolle. In Philadelphia trat der PCA-Weltmeister gegen das IBM-Programm Deep Blue zum Wettkampf über sechs Partien an. Ein Schicksalsmatch zwischen Mensch und Maschine, denn das IBM-Team mit Fenghsung Hsu, Murray Campell und Joseph Hoane arbeitete mehr als zehn Jahre an dem Projekt, den Weltmeister unter regulären Turnierbedingungen zu schlagen. Man hat einen Superchip entwickelt, der mit Parallelschaltungen bis zu 100 Mio. Stellungen pro Sekunde bewertet, und für die Eröffnungsvorbereitung der 630kg-Maschine GM Joel Benjamin zuzogen.

In der ersten Partie warf Deep Blue den Weltmeister in 37 Zügen zu Boden. Aber es wäre nicht Kasparow, wenn er nicht wie der Blade Runner sofort wieder aufgestanden wäre. Mit trockenem positionellen Stil gewann der Champion die nächste Partie, stellte sich auf die Spielweise des Programms ein: Am Ende hieß es 4 zu 2 Punkte und 400.000 Dollar zu 0 für Kasparow (bei Fortdauer des Wettkampfes hätte Garri nach Expertenmeinung noch höher gewonnen). Ein Rückschlag also für die Vertreter der künstlichen Intelligenz.

### Deep Blue - Kasparow 1. Partie.

1. e4 c5 2. c3 Simon Alapins positionell Behandlung des Sizilianers. 2. ... d5 3. exd5 Dxd5 4. d4 Sf6 5. Sf3 Lg4 6. Le2 e6 7. h3 Lh5 8. 0-0 Sc6 9. Le3 cxd4 10. cxd4 Lb4 Neuer Zug soll die Entwicklung des weißen Springers erschweren. Üblich 10. ... Le7 11. Sc3 Dd6 11. a3 La5 Der Läufer findet kein gutes Feld mehr, aber 11.. Le7 wäre dem Einverständnis eines Tempoverlustes gleichgekommen. 12. Sc3 Dd6?! Besser gleich 12... Dd8 Weiß erhält das überlegene Spiel. 13. Sb5 De7 14. Se5 Lxe2 15. Dxe2 0-0 16. Tac1 Tac8 17. Lg5 Lb6 Schwierigkeiten für Schwarz: Auf 17. Tfd8 folgt 18. Sg4. 18. Lxf6 gxf6 18... Dxf6? 19. Sd7 19. Sc4 Tfd8 Ein Reinfeld wäre 19. ... Sxd4 wegen des Damenschachs auf g4. 20. Sxb6 axb6 21. Tfd1 f5 22. De3! Stark: Schielt nach b6, g3 und h6. 22. ... Df6 Jetzt Se7 und schwarz hätte sich konsolidiert, aber Diagramm rechts  
23. d5! Starker Durchbruch, der vier schwarze Bauerninseln zurückläßt. 23.... Txd5 24. Txd5 exd5 25. b3 Kh8 Kasparow wähnt sich positionell verloren, setzt auf die taktische Karte: Königsangriff auf der g-Linie. 26. Dxb6 Tg8 27.

Dc5 27. Dxb7? Dg5. 27... d4 27... Dg5+ scheint stärker zu sein.



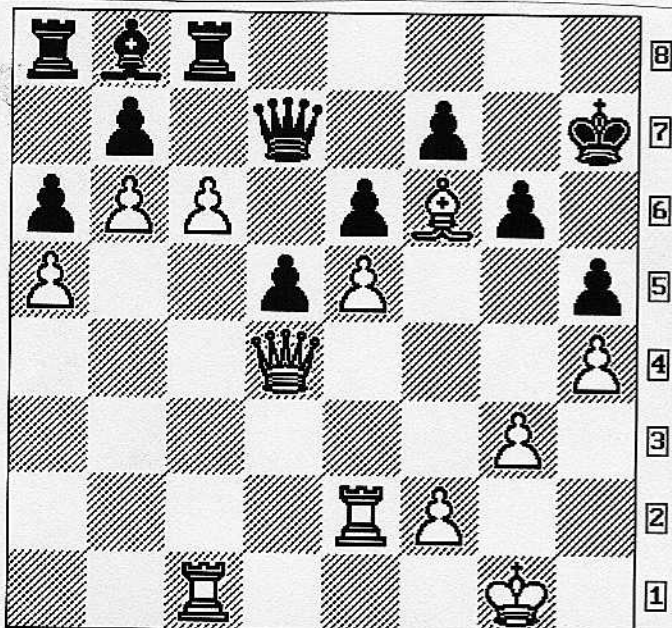
28. Sd6 f4 29. Sxb7 Weiß bleibt cool, ihm kann nichts passieren. 29... Se5 Verlockend war 29... f3, was aber nach 30. Dxc6 Txg2+ 31. Kh1 Df4 32. Dc7 Th2+ 33. Kg1 Tg2+ 34. Kf1 Txf2+ 35. Kxf2 De3+ 36. Kg3 zu nichts führt. 30. Dd5 f3 31. g3 Sd3 31...Df4 wird mit 32. Tc8! beantwortet. 32. Tc7 Te8 33. Sd6 Weiß hat die Harmlosigkeit des Konters erkannt. 33... Te1+ 34. Kh2 Sxf2 35. Sxf7+ Weiß kommt zuerst! 35... Kg7 36. Sg5+ Kh6 37. Txh7+ Und 1-0 wegen 37... Kg6 38. Dg8+ Kf5 39. Sxf5 mit raschem Ende.

1 : 0

### Kasparow - Deep Blue 6. Partie.

1. Sf3 d5 2. d4 c6 3. c4 e6 Das derzeit so beliebte Semislawisch. 4. Sbd2 Sf6 5. e3 c5 Verspricht baldigen Ausgleich. 6. b3 Sc6 7. Lb2 cxd4 8. exd4 Le7 Sehr überlegenswert ist 8. b6 mit Fianchettierung des Läufers. 9. Tc1 0-0 10. Ld3 Ld7 11. 0-0 Sh5 Ein umständliches Manöver: Der Springer wird nach g6 geführt, wo er aber um nichts besser steht. 12. Te1 Sf4 Auch nach 12... Sb4 13. Lb1 Sf4 14. Se5 f6 15. Sxd7 Dxd7 16. Df3 steht Weiß besser. 13. Lb1 Ld6 14. g3 Sg6 15. Se5 Tc8 16. Sxd7 Dxd7 17. Sf3 Lb4?! Besser 17... b6, der Textzug hilft nur Weiß. 18. Te3 Tfd8 19. h4 Weiß steht bereits positionell überlegen. 19. ... Sge7 20. a3 La5 20.... Ld6 war stärker, obwohl 21. Dd3 folgen würde. 21. b4 Lc7 22. c5 Schwarz wird auch am Damenflügel zurückgedrängt. 22... Te8? Notwendig war 22... a6! 23. Dd3 Sf5 mit nur kleinem weißem Vorteil. 23 Dd3 g6 24. Te2 Sf5 Besser noch immer 24... a6! 25. Lc3 h5 26. b5 Sce7 stärker 26... Sd8 27. a4 f6 28. a5 Sf7 27. Ld2 Kg7 28. a4 Ta8? Stellt den Turm aus dem Spiel,

besser 28... f6 29. a5 a6 30. b6 Lb8 Nun spielt Schwarz ohne Ta8 und Lb8 - eine auf Dauer aussichtslose Stellung. Besser 30... Ld8 31. Lc2 Sc6 32. La4 Te7 33. Lc3 Se5 Ein Versuch, der Situation noch taktisch Herr zu werden. 34. dxe5! Die trockene Antwort, nach der das Elektronengehirn weiter eingeschnürt wird. 34... Dxa4 35. Sd4 Sxd4 36. Dxd4 Dd7 Stärker 36... Dc6 oder Db5, Damentausch ist im Hinblick auf die eingesperrten schwarzen Figuren nicht empfehlenswert. 37. Ld2 Te8 38. Lg5 Tc8 Aktiver 38... Db5 39. Lf6+ Kh7 40. c6!



Entscheidender Durchbruch. 40... bxc6 40... Txc6 41. Tec2 Txc2 42. Txc2 nebst 43. Tc5 und 44. Dc3 +-. 41. Dc5 Kh6 42. Tb2 Db7 43. Tb4 Zugzwang. Nach 43... Kh7 44. De7 Dxe7 45. Lxe7 Te8 46. b7 Ta7 47. Lc6 f

1-0

## ASK BLITZCUP JANNER RUNDE

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Piweny Igor	ASK	2356	11.5	100.0
2	Waggerl Franz	ASK	2115	10.0	104.0
3	Löffler Christoph	ASK	2089	9.5	102.5
4	Kraschl Jörg	Inter	2311	9.5	102.5
5	Scheiblmaier R.	ASK	1995	8.5	101.5
6	Clevenot Chr.	ASK	2082	8.5	96.0
7	Vlasak Reinhard	ASK	2013	8.0	101.5
8	Flatz Helmut	ASK	1727	7.5	88.5
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1780	7.5	88.0
10	Klinger Josef Sen.	Schwarzach	1880	7.0	102.5
11	Janeczek Egon	ASK	1730	7.0	92.0
12	Ebner Josef	ASK	1763	7.0	92.0
13	Groiss Karl	ASK	1916	7.0	88.0
14	Herndl Gerald	ASK	2084	6.5	103.0
15	Eder Herbert	Radstadt	1827	6.5	97.5

16	Anawendner Joh.	BRD	1900	6.5	91.5
17	Forstinger Alfred	ASK	1711	6.5	84.5
18	Plomberger R.	Mozart	1849	6.5	83.5
19	Walkner Karl	Hallein	1850	6.5	83.0
20	Bruckbauer Maritta	Inter	1509	6.5	66.0
21	Krimbacher Walter	ASK	1896	6.0	84.5
22	Scharf Adolf	ASK	1650	6.0	81.5
23	Langer Ernst	ASK	1632	6.0	80.0
24	Cordasev Stefan	ASK	1834	6.0	77.0
25	Huber Hartwig	ASK	1571	6.0	72.5
26	Koller Dieter	Inter	1602	6.0	69.5
27	Ullrich Alfred	Taching	1600	5.5	74.5
28	Fahrner Martina	Graz	1700	5.5	73.5
29	Haider Martin	ASK	1646	5.5	69.0
30	Perner Lisa	ASK	1291	5.5	67.0
31	Mayer Werner	ASK	1570	5.0	66.5
32	Leblhuber Johann	ASK	1482	4.5	73.0
33	Koller Karl	ASK	1754	4.5	73.0
34	Kohlweis Walter	ASK	1555	4.5	72.0
35	Glitzner Johann	ASK	1690	3.0	70.5
36	Zimitzer Franz	ASK	1300	0.5	70.0

## ASK BLITZCUP FEBER RUNDE

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Teufel Siegfried	ASK	2155	10.0	70.5
2	Dölzlmüller Christ.	Sbg Süd	2067	8.5	74.0
3	Fuchs Manfred	ASK	1831	8.5	72.5
4	Scheiblmaier R.	ASK	2035	8.0	75.5
5	Löffler Christoph	ASK	2031	7.0	69.0
6	Eder Herbert	Radstadt	1756	6.5	73.5
	Flatz Helmut	ASK	1735	6.5	69.5
8	Waggerl Franz	ASK	2084	6.5	69.0
9	Groiss Karl	ASK	1911	6.5	64.5
10	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1738	6.0	61.0
11	Plomberger Roland	Mozart	1847	6.0	51.5
12	Jürgens Klaus	ASK	2071	5.5	69.5
13	Peyer Thomas	ASK	1864	5.5	69.0
14	Clevenot Chr.	ASK	2096	5.5	67.5
15	Rabensteiner Klaus	vereinslos	1800	5.5	63.5
16	Koller Karl	ASK	1777	5.5	61.0
17	Janeczek Egon	ASK	1685	5.5	55.5
18	Haider Martin	ASK	1709	5.5	55.0
19	Rettenbacher Rob.	ASK	1879	5.5	55.0
20	Anawendner Joh.	BRD	1800	5.0	62.5
21	Leblhuber Johann	ASK	1571	5.0	55.5
22	Möslechner Willi	ASK	1650	4.5	56.5
23	Mosshammer Manfr	ASK	1781	4.5	56.0
24	Huber Hartwig	ASK	1519	4.5	53.0
25	Krimbacher Walter	ASK	1914	4.5	49.5
26	Ullrich Alfred	Taching	1700	4.5	48.0
27	Ebner Josef	ASK	1707	4.0	59.5
28	Becker Christoph	ASK	1739	4.0	52.5
29	Cordasev Stefan	ASK	1874	3.5	50.0
30	Moosleitner Hugo	ASK	1667	3.5	48.5
31	Haselsteiner Walter	ASK	1561	3.0	49.5
32	Hattinger Walter	ASK	1608	1.5	48.5

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

MIT  
HÖOPATHIE  
GESUND  
URCH DEN  
WINTER

System Erkrankungen: Virusinfektionen. Wird der mit den Viren nicht allein ögen meist bakterielle ngen wie Angina, Lungeng und schlimmeres. Für beschwerten Winter ist es wichtig, schon im Vorfeld ereignen Abwehrkräfte zu Die beste Methode dazu: athische Produkte. Doch n es Sie einmal "erwischt" llen Sie Ihre eigenen tralle homöopathisch mobi- evor Sie zu Antibiotika und en Produkten greifen.

ENKLICH FÜR  
NGERE UND KINDER

Homöopathie ist frei von rkrankungen, weil sie aus- ch die körpereigene Gesund- lizei aktiviert. Damit hilft Körper selbst. Gewöhnungs- und Risiken sind bei der- pathie ausgeschlossen, wes- esse Medizin auch Kindern wangeren helfen kann.

opathie und Erklärung

- ding ..... Substanz
- ..... Lachblau
- ..... Fernphosphor
- ..... salzsaure Schmelzflüßigkeit
- ..... Balaena
- ..... Indurium
- ..... Colchicum
- ..... Schwefelschwefel
- ..... Verbasum
- ..... Drosera
- ..... Sengga
- ..... Spargel
- ..... Allium cepa
- ..... (Profensäure Natrium)
- ..... Allium cepa
- ..... Lufth
- ..... (Profensäure Natrium)
- ..... Chinastoff
- ..... Lufth (Sengga)

ZUM SIE IHREN APOTHEKER

ENTWEDER  
ODER

Erkältungen sind im Winter normal, aber auch vermeidbar. Wer mit speziellen Hausmitteln bester- vore, kann sie nicht nur vermeiden, sondern auch das große Elend zu durchleben. Wer bereits erkrankt, sollte auch noch verzagen. Als ganz heilbar: Trinken Sie nur die reue Brust-Hustenmittel. Guter Tee, große Wirkung, Sitroga. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsformalien, Arzt oder Apotheker.



Werbung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg; Aufgabepostamt 5081 Anf